



ÖPPO

Österreichische Plattform
für Psychoonkologie

Fortbildungscurriculum **PSYCHOONKOLOGIE**

Veranstaltet von der Österreichischen Plattform für Psychoonkologie
in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer für Tirol



**Universitätsklinik
für Psychiatrie II**
PSOM – Psychosomatische Medizin
Department für Psychiatrie, Psychotherapie,
Psychosomatik und Medizinische Psychologie



ÖGPP
Österreichische Gesellschaft für
Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

EINLEITUNG

Die psychische Betreuung von Patient:innen mit Tumorerkrankungen ist aus modernen Gesundheitssystemen nicht mehr wegzudenken. Die ganzheitliche Betreuung dieser Patient:innen in ihrer bio-psycho-sozialen Dimension wird heute international immer mehr betont. Inhalte und Schwerpunkte des vorliegenden Fortbildungscurriculums beziehen sich unter anderem auf das europäische Konsenspapier von Flims (Kiss, 1995), in dem Empfehlungen für die psychosoziale und psychotherapeutische Unterstützung von Krebspatient:innen festgehalten werden.

Die Österreichische Plattform für Psychoonkologie (ÖPPO), vertreten durch das Team des psychoonkologischen Konsiliar-/Liaison-Dienstes der Universitätsklinik für Psychiatrie II der Medizinischen Universität Innsbruck, der Klinischen Abteilung für Onkologie der Medizinischen Universität Graz, des Departments für Klinische Psychologie des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern Linz und durch Mitarbeiter:innen der Medizinischen Universität Wien und des St. Anna Kinderspitals, bietet gemeinsam mit internationalen Expert:innen ein Fortbildungscurriculum in Psychoonkologie an, in dem v. a. folgenden Fragen nachgegangen wird:

- Wer benötigt psychosoziale, psychotherapeutische Hilfestellungen?
- Wie können psychotherapeutische Konzepte in die onkologische Therapie integriert werden?
- Was ist mit psychosozialen und psychotherapeutischen Interventionen tatsächlich erreichbar?
- Wie bewähren sich die momentan verfügbaren psychoonkologischen Versorgungsmodelle im Vergleich mit Erfahrungen anderer Gesundheitseinrichtungen?
- Welche ethischen Problembereiche ergeben sich in der onkologischen Behandlung?

Stetige Weiterentwicklung im Bereich der Psychoonkologie verpflichtet zur ständigen Evaluation und Qualitätssicherung. Anhand moderner wissenschaftlicher Erkenntnisstandards werden Studien vorgestellt, die im Seminar mit den Teilnehmer:innen diskutiert werden. Ein besonderes Anliegen ist es, auf die Risiken eigener Belastungsfaktoren hinzuweisen und entsprechende Handlungskompetenz zu vermitteln.

In 10 Seminarwochenenden werden diese inhaltlichen Schwerpunkte mit den Teilnehmer:innen bearbeitet; eine praxisnahe Umsetzung ist das vorrangige Ziel des Curriculums, welches auch von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) akkreditiert ist.

Univ.-Prof. Dr. Bernhard Holzner

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Sperner-Unterweger

SEMINARLEITUNG:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Sperner-Unterweger
Univ.-Prof. Dr. Bernhard Holzner

VERANSTALTUNGSORTE:

Ärztchammer für Tirol
Anichstraße 7, A-6020 Innsbruck

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Linz
Seilerstätte 4, A-4010 Linz (Seminarblock 3)

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien
Mohrengasse 9, A-1020 Wien (Seminarblock 7)

St. Anna Kinderspital Wien
Kinderspitalgasse 6, A-1090 Wien (Seminarblock 7)

Klinische Abteilung für Onkologie Graz
Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz (Seminarblock 9)

VERANSTALTUNGSZEIT:

Einführungsseminar-Wochenende
8 Wochenendseminare
Abschlussseminar

Fr 13.00 – Sa 17.30
Fr 13.00 – Sa 14.30
Fr 13.00 – Sa 17.00

ZIELGRUPPE:

(psycho)onkologisch tätige Ärzt:innen, Psycholog:innen
und Psychotherapeut:innen

TEILNEHMERZAHL:

max. 20 Teilnehmer:innen

ANMELDUNG UND INFORMATION:

Sekretariat der Österreichischen Plattform für Psychoonkologie (ÖPPO)
C/L Sekretariat, Universitätsklinik für Psychiatrie II
Tel.: 0512/504-23701, Fax: 0512/504-23687
E-Mail: iki.ps.cldienste@tirol-kliniken.at
Homepage der ÖPPO: www.oeppeo.com

ANMELDESCHLUSS:

Freitag, 18. 09. 2026

KOSTEN:

A: für das gesamte Curriculum € 3.650,--
B: pro Seminarblock (nach Rücksprache) € 490,--

BANKVERBINDUNG:

Österreichische Plattform für Psychoonkologie (ÖPPO)
Hypobank Innsbruck, Innrain
IBAN: AT90 5700 0210 1115 6371
BIC: HYPTAT22

SELBSTERFAHRUNG:

24 Einheiten; berufsbezogen in Gruppen mit max. 10 Personen

FALLARBEIT:

16 Einheiten; in Gruppen mit max. 10 Personen

SEMINARABSCHLUSS:

A: für das gesamte Fortbildungscurriculum:

- Diplom der Österreichischen Plattform für Psychoonkologie (ÖPPO)
- Dekret über Fortbildung in Psychoonkologie der Tiroler Ärztekammer
- Seminarabschluss wird auch als theoretischer Teil für das Psy I-Diplom der Österreichischen Ärztekammer voll anerkannt
- Curriculum von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) anerkannt

B: für den einzelnen Seminarblock:

- Teilnahmebestätigung

* Max. 10 % Fehlzeiten sind zugelassen (für die Fallarbeit und Selbsterfahrung besteht 100 % Teilnahmepflicht).

SEMINARZEITPLAN

1. Seminarblock

16./17. Oktober 2026

EINFÜHRUNG IN DIE PSYCHOONKOLOGIE
INDIKATIONSSTELLUNG IN DER PSYCHOONKOLOGIE

FALLARBEIT / SELBSTERFAHRUNG

2. Seminarblock

13./14. November 2026

GESPRÄCHSFÜHRUNG UND AUFKLÄRUNG
PSYCHOPHARMAKOLOGISCHE THERAPIEMÖGLICHKEITEN

SELBSTERFAHRUNG

3. Seminarblock

11./12. Dezember 2026 (Linz)

ONKOLOGISCHE THERAPIE- UND BEHANDLUNGSKONZEPTE
PSYCHOONKOLOGISCHE THERAPIE
GESPRÄCHSFÜHRUNG MIT SCHWERPUNKT SEXUALITÄT

4. Seminarblock

15./16. Jänner 2027

SCHMERZBEHANDLUNG IN DER ONKOLOGIE
PERSONALISIERTE THERAPIEKONZEPTE IN DER ONKOLOGIE
SPEZIELLE THERAPIE- UND BETREUUNGSKONZEPTE FÜR PATIENTEN MIT
GASTROINTESTINALEN TUMOREN
PSYCHOIMMUNOLOGIE

SUPERVISION / FALLARBEIT

5. Seminarblock

26./27. Februar 2027

PSYCHOONKOLOGISCHE GRUPPENINTERVENTIONEN

SELBSTERFAHRUNG

6. Seminarblock

19./20. März 2027

SPEZIELLE THERAPIE- UND BETREUUNGSKONZEPTE FÜR PATIENT:INNEN
MIT UROLOGISCHEN TUMOREN
(PSYCHO)ONKOLOGISCHE THERAPIE- UND BETREUUNGSKONZEPTE I. D. GYNÄKOLOGIE
SOZIALARBEITERISCHE UND SOZIALRECHTLICHE HILFESTELLUNG BEI KREBS

SUPERVISION / FALLARBEIT

7. Seminarblock

16./17. April 2027 (Wien)

(PSYCHO)ONKOLOGISCHE BEHANDLUNG UND BETREUUNG DES ALTEN MENSCHEN
ETHIK IN DER ONKOLOGIE
KOMPLEMENTÄRMEDIZIN IN DER ONKOLOGIE
PSYCHOONKOLOGIE BEI KINDERN

8. Seminarblock

14./15. Mai 2027

EINFÜHRUNG IN DIE HOSPIZIDEE UND IN DIE GRUNDKONZEPTE VON PALLIATIVE CARE
DER SCHWERKRANKE STERBENDE MENSCH UND SEINE UMGEBUNG
KINDER KREBSKRANKER ELTERN

SELBSTERFAHRUNG

9. Seminarblock

04./05. Juni 2027 (Graz)

PSYCHOONKOLOGISCHE REHABILITATION
HÄMATO-ONKOLOGISCHE THERAPIE- UND BETREUUNGSKONZEPTE
SUPPORTIVE THERAPIEMÖGLICHKEITEN IN DER ONKOLOGIE
STRESSBEWÄLTIGUNG UND BURN OUT
Besichtigung HUNDERTWASSERSTATION Onkologie Graz

SUPERVISION / FALLARBEIT

10. Seminarblock

25./26. Juni 2027

ONKOLOGISCHE THERAPIE- UND BETREUUNGSKONZEPTE IN DER RADIOONKOLOGIE
NEUROONKOLOGISCHE THERAPIE- UND BETREUUNGSKONZEPTE
SPEZIELLE THERAPIE- UND BETREUUNGSKONZEPTE FÜR PATIENT:INNEN MIT BRONCHIALKARZINOM
PRAKTISCHE ERFAHRUNGEN MIT PSYCHOONKOLOGISCHEN VERSORGUNGSMODELLEN

SELBSTERFAHRUNG

DIPLOMVERLEIHUNG

SEMINARINHALTE

1. Seminarblock

Einführung in die Psychoonkologie

- Historische Entwicklung
- Onkogenese, kritische Diskussion psychosomatischer Ätiologien
- Psychosoziale Krebsätiologie
- Psychoimmunologischer Überblick
- Psychosoziales Risikoverhalten
- Psychoonkologischer Betreuungsbedarf
- Psychische Belastungen, Krankheitsverarbeitung

Indikationsstellung in der Psychoonkologie

- Übersicht über psychische Störungen bei Krebserkrankungen
- Psychische Komorbidität, Depression, Angst
- Indikationen für psychoonkologische Diagnostik/Mitbehandlung

2. Seminarblock

Gesprächsführung und Aufklärung

- Gesprächsführung mit schwerkranken und terminal kranken Patient:innen
Allgemeine Richtlinien zur psychotherapeutisch orientierten Gesprächsführung
mit onkologischen Patient:innen
Gesprächsführung in Abhängigkeit vom Behandlungssetting
Miteinbeziehung von Angehörigen in die psychoonkologische Betreuung
- Aufklärung
Ebenen der Aufklärung
Aufklärungsgespräch – ein Prozess

Psychopharmakologische Therapiemöglichkeiten

- Psychopharmakologische Interventionen: Indikationsbereich, Wahl des Psychopharmakons, Dosierung, Nebenwirkungen, Compliance/Adherence

3. Seminarblock

Onkologische Therapie- und Behandlungskonzepte

- Hämato-/onkologisches Basiswissen über die häufigsten Krebserkrankungen

Psychoonkologische Therapie

- Psychoonkologische Behandlungsstrategien
- Psychologisch/psychotherapeutische Interventionen und Verfahren
- Supportive Therapie
- Krisenintervention
- Kognitiv-behaviorale Therapie
- Systemische Interventionen, Familieninterventionen
- Psychoedukation
- Entspannungsverfahren

Gesprächsführung mit Schwerpunkt Sexualität

4. Seminarblock

Personalisierte Therapiekonzepte in der Onkologie

Spezielle Therapie- und Betreuungskonzepte bei Patient:innen mit gastrointestinalen Tumoren

Schmerzbehandlung in der Onkologie

- Die verschiedenen Schmerztypen
- Prinzipien der interdisziplinären Schmerztherapie
- Therapie von onkologischen und chronischen Schmerzen

Psychoimmunologie

5. Seminarblock

Psychoonkologische Gruppeninterventionen

- Einführung in prozessorientierte und interaktionsbasierte Gruppentherapie
- Grundlage existentieller Psychotherapie
- Zusammenfassung, Rekrutierung und Vorbereitung von Gruppen
- Interventionen zur Förderung gruppentherapeutischer Wirkfaktoren

6. Seminarblock

Spezielle Therapie- u. Betreuungskonzepte für Patient:innen mit urologischen Tumoren

(Psycho)onkologische Therapie- und Betreuungskonzepte in der Gynäkologie

- Behandlung und Betreuung von Patientinnen mit gynäkologischen Tumoren
- Behandlung und Betreuung von Patientinnen mit Mammakarzinom
- Psychoonkologische Versorgung in der Gynäkologie

Sozialarbeiterische und sozialrechtliche Hilfestellung bei Krebs

- Pensionsansprüche
- Pflegeunterstützung
- Rehabilitation
- Selbsthilfestrukturen

7. Seminarblock

Komplementärmedizin in der Onkologie

- Einführung in die Komplementärmedizin
- Übersicht über die Methoden der Komplementärmedizin

Ethik in der Onkologie

- Lebensverlängernde Maßnahmen
- Therapieindikation
- Patientenrechte

(Psycho)Onkologische Betreuung und Behandlung des alten Menschen

Psychoonkologische Betreuung von Kindern und Jugendlichen

- Psychologische Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit onkologischen Erkrankungen

8. Seminarblock

Der schwerkranke, sterbende Mensch und seine Umgebung – Einführung in die Hospizidee und die Grundkonzepte von Palliative Care

- Kommunikation mit schwerkranken Menschen und ihren Angehörigen
- Behandlung von schwierigen Symptomen am Lebensende
- Begleitung in der Trauer
- Psychoonkologische Interventionen am Lebensende
- Würdezentrierte Therapie
- Spiritualität

Kinder krebskranker Eltern

9. Seminarblock

Psychoonkologische Rehabilitation

- Onkologische Rehabilitation in Österreich: Ist- und Zielzustand anhand des aktuellen Rehabilitationsplans des österreichischen Hauptverbandes der Sozialversicherungen
- Evidenzbasierte psychoonkologische Interventionen in der Rehabilitation
- Definition, Ziele, Leitlinien, interdisziplinäres Behandlungsmodell

Supportive Therapiemöglichkeiten in der Onkologie

Hämato-onkologische Therapie- und Betreuungskonzepte

- Individualisierte Therapiekonzepte, Problematiken für Patient:innen und Behandler:innen

Stressbewältigung und Burn-out

- Psychologische Stresstheorien und Stressbewältigung
- Das Burn-out Syndrom

10. Seminarblock

Radioonkologische Therapie- und Betreuungskonzepte

- Radioonkologie bei ausgewählten Krebserkrankungen
- Diagnosegespräch
- Therapieplanung

Neuroonkologische Therapie- und Betreuungskonzepte

Spezielle Therapie- und Betreuungskonzepte für Patient:innen mit Bronchialkarzinom

Praktische Erfahrungen mit psychoonkologischen Versorgungsmodellen

- Dokumentation und Evaluation in der Psychoonkologie
- Psychoonkologisches Screening
- Outcome-Kriterium „Lebensqualität“
- Survivorship
- Qualitätssicherung

FALLARBEIT

Fallarbeit anhand der eigenen praktisch/klinischen Tätigkeit, Teilnehmer:innen bringen eigene Fälle mit

Methoden/Techniken:

- Fallbesprechungen in Form von Balintarbeit (jeweils 2 Gruppen mit maximal 10 Teilnehmer:innen)
- Systemische Techniken mit Rollenspielen, Aufstellungsarbeit, Reflecting Team
- Fallarbeit in Kleingruppen mit Reflexion im Plenum
- Themenzentriertes Arbeiten in der Großgruppe anhand konkreter Fälle der Teilnehmer:innen (Themenwünsche werden am Beginn des Kurses mit den Teilnehmer:innen abgeklärt, z. B. Zuweisungsmodus; Breaking Bad News; Umgang mit Angehörigen; Kinder krebskranker Eltern; Therapierückzug; Umgang mit Sterben und Tod; ...)

SELBSTERFAHRUNG

Selbstreflexion der eigenen Haltung und des eigenen Erlebens zum Thema Krebs. Vertiefung der Inhalte des Curriculums und Herstellen eines Bezugs zur eigenen Arbeits- und Lebenssituation.

Die Selbsterfahrung wird moderiert durch 2 ärztliche Psychotherapeutinnen mit analytischer/ systemischer bzw. klientenzentrierter/systemischer Ausbildung und sowohl in Kleingruppen als auch in der Großgruppe durchgeführt. Schwerpunkte der Selbsterfahrung sind:

- eigene Erfahrungen – beruflich wie privat – mit Krebs
- eigener Zugang zum Thema: Motivation für die Arbeit mit onkologischen Patient:innen
- Umgang mit den Themen Sterben, Verlust, Hilflosigkeit und Schmerz
- Auseinandersetzung mit Abgrenzung vs. Empathie
- Selbsterfahrung der eigenen Tätigkeit
- Selbsterfahrung der Arbeit im System (Krankenhaus, Praxis, ...)
- Wahrnehmen der eigenen Grenzen – Psychohygiene

ANMELDUNG

Ich melde mich hiermit verbindlich für das **Fortbildungscurriculum PSYCHOONKOLOGIE** an:
(bitte zutreffendes ankreuzen)



A

für das gesamte Fortbildungscurriculum



B

einzelne Seminarblöcke (bitte Seminarblöcke angeben)

Name:

Berufsgruppe:

Straße:

Ort:

Telefon:

Email:

Unterschrift:

Bitte schicken Sie das unterschriebene und eingescannte Formular an
lki.ps.cldienste@tirol-kliniken.at

Die Anmeldung kann erst ab dem Zeitpunkt der Überweisung der Kursgebühr definitiv berücksichtigt werden.

Bankverbindung: ÖPPO, Hypobank Innsbruck, Innrain

IBAN AT 90 5700 0210 1115 6371, BIC: HYPTAT 22